



# PIFF

Schiedsrichtermagazin Kreis Essen Gruppe Süd/Ost



## **Fusion der Fußballkreise**

**Kreisschiedsrichtertag**

**Vorstellung des neuen KSA**

**Tschüss Kloppi**

**Verstärkung aus Bayern**

## ZITATE

*AB DER 60. MINUTE WIRD FUSSBALL ERST RICHTIG SCHÖN.  
ABER DA BIN ICH IMMER SCHON UNTER DER DUSCHE.*

(ANDREAS HERZOG)

*ALLES HAT GESTIMMT: DAS WETTER WAR GUT, DIE STIM-  
MUNG WAR GUT, DER PLATZ WAR GUT - NUR WIR WAREN  
SCHLECHT.*

(DARIUSZ WOSZ)

*AUFFE BANK SITZEN IS SCHEISSE, DA TUT DIR DER  
ARSCH WEH.*

(ROY PRÄGER)

*BALL RUND MUSS IN TOR ECKIG!*

(HELMUT SCHULTE)

# INHALT

Heft 57, Mai 2016

**5** Hallo, hier spricht PFIFF !

**6** Kreisschiedsrichtertag  
• Aus zwei mach eins  
• Fragen zur Fusion  
• Was sich ändert ...

**14** Vorstellung des neuen KSA  
• Organigramm  
• Interview mit Christian Sorgatz

**28** Tschüss Klopp!  
• Der letzte Schulungsabend  
• Ein Kommentar

**32** Kurz und Kompakt

**34** Serie – Wir im Kreis Essen: Kai Gohlke

**36** Aus südlicher Perspektive: Interviews Alina Pfleghardt  
und Killian Rucker

**38** Preisrätsel

**39** Impressum



**PETE**  
Schiedsrichtermagazin Kreis Essen Gruppe





## Hallo, hier spricht PFIFF!

... zum letzten Mal als Zeitschrift des Altkreises Essen Süd/Ost. Denn mit der Kreiszusammenlegung soll selbstverständlich auch die PFIFF in Zukunft über den kompletten großen Kreis Essen berichten.

Die Kreiszusammenlegung war ohnehin das große Thema der

letzten Zeit. Wie sollen zwei Kreise fusionieren, die ähnlich viel voneinander hielten wie die Fans von Schalke und BVB? Geht das? Und was ändert sich jetzt eigentlich für uns alle? Viele Fragen, die für uns Grund genug waren, fast die komplette Ausgabe diesem Thema zu widmen.

Das andere Hauptthema ist der Abschied unseres ehemaligen Kreisschiedsrichterobmanns: Christian Kloppenburg hat sich aus beruflichen Gründen nicht mehr in den neuen Kreisschiedsrichterausschuss wählen lassen. Nach sechs Jahren als Obmann legte er all seine Aufgaben nieder und macht Platz für Christian Sorgatz. Wir blicken in dieser Ausgabe zurück auf Kloppis Amtszeit und wollen uns ausführlich bei ihm bedanken.

Wer sich jetzt fragt: „Wer ist denn Christian Sorgatz?“, der hat die letzten Monate verpasst und sollte mehr über den neuen KSO erfahren. Dazu gibt ein sehr ausführliches Interview mit ihm Gelegenheit. Auch über die anderen KSA Mitglieder kann man sich mit dieser Ausgabe ein Bild machen.

Ach, und noch eine letzte Sache: Hier sprechen Cedrik Pelka und Thibaut Scheer für die PFIFF. Wir beide haben die Chefredaktion von Fabian Meißner, der uns glücklicherweise erhalten bleibt, übernommen und freuen uns auf eine spannende Arbeit und ein tolles Team, das sich bereits jetzt wieder etwas verändert hat und zur nächsten Saison von ehemaligen „13ern“ ergänzt wird. Zu dieser Ausgabe können wir Johannes Alberts, Daniel Kost und Nico Neuhaus in unserer Redaktion begrüßen.

Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen!

Cedrik Pelka und Thibaut Scheer (PFIFF. Schiedsrichtermagazin)





**Kreisschiedsrichtertag**

# Kreisschiedsrichtertag 2016

## Aus zwei mach eins

**Mit dem Kreisschiedsrichtertag Anfang April 2016 ist die Zusammenlegung der Essener Schiedsrichtergruppen entschieden worden. Fabian Meißner fasst den Abend zusammen.**

Nach einem langen Abend stand er dann fest, der Kreisschiedsrichterobmann für den neuen/alten Gesamtkreis Essen: Christian Sorgatz aus dem alten Kreis Essen Nord/West wurde mit nur wenigen Gegenstimmen und als einziger Kandidat in diese Position gewählt. Der längste Teil des Abends sollte den Anwesenden allerdings noch bevorstehen.

Am 4. April 2016 kamen im Pfarrsaal der St. Bonifatius-Gemeinde Schieds-

richter aus beiden Essener Fußballkreisen zusammen, um den ersten Essener KSO und KSA seit 1947 zu wählen. 144 Stimmberechtigte und zahlreiche Gäste aus den Kreisen und dem Fußballverband Niederrhein wohnten diesem doch historischen Tag bei.

Nach den Grußworten der beiden (Noch-)KSOs Christian Kloppenburg und Christian Sorgatz sowie der Kreisvertreter und des Verbandsschiedsrichterobmanns Andreas Thiemann konnte



die Tagesordnung zügig abgearbeitet werden. Die Rechenschaftsberichte der KSOs wurden schon vorher in den jeweiligen Kreisen bzw. Schulungsabenden vorgelegt oder zusätzlich per Mail verschickt. So fiel dieser Punkt an die-



sem Abend weg. Eine Aussprache war aber durchaus vorgesehen.

So gab es auch eine Wortmeldung, die sich auf den Bericht des Kreises Süd/Ost bezog. In einer kurzen Rede wurde Kritik an der Arbeit der letzten Jahre geübt, die von Christian Kloppenburg mit klaren Argumenten und Zahlen deutlich entkräftet werden konnte. Eine kritische Begleitung der Arbeit des KSA vonseiten der Schiedsrichterkollegen ist immer sehr wünschenswert – wenn diese während der laufenden Amtszeit geäußert wird und konstruktiv ist, kann diese dann auch auf fruchtbaren Boden fallen. So leider nicht – schade! Nach der Aussprache und der Entlastung der Ausschüsse konnte die Wahl des neuen KSOs zügig durchgeführt werden. Die Wahl der Beisitzer wurde danach allerdings zu einer zähen Angelegenheit, da ein Schiedsrichterkollege auf einer geheimen Abstimmung bestand. Nach mehr als einer Stunde stand das Ergebnis fest: als Beisitzer wurden alle zur Verfügung stehenden

Kandidaten gewählt. Dies sind Markus Weber, Stefan Heuer, Stephan Menze, Michael Lindken und Gerd Reber. Komplettiert wird das Team durch Thorsten Schwerdtfeger als Jungschiedsrichterreferent und durch die Lehrstabsmitglieder Stefan Niehüser, Sven Sach und Mario Kraushaar, letztere wurden vom Obmann ernannt.

Zum Schluss wurde dem scheidenden KSO des Kreises Essen Süd/Ost Christian Kloppenburg und seinem ebenso scheidenden KSA-Kollegen aus dem Kreis Nord/West, Achim Kindsgrab, für Ihre langjährige Arbeit gedankt. Zu guter Letzt nahm sich Christian Sorgatz noch die Zeit, VSA-Mitglied Martin Bur am Orde für 35 Jahre Schiedsrichtertätigkeit auszuzeichnen. Ein langer Wahlabend fand damit sein Ende.

Auch wenn formal nur noch ein Kreis Essen – und damit auch eine Schiedsrichtervereinigung Essen – besteht, so steht die eigentliche Arbeit der Zusammenführung zweier starker Gemeinschaften noch an. Dies wird aber nicht nur die Aufgabe des neuen KSAs sein, sondern die aller Schiedsrichter in Essen. Auf das wir in absehbarer Zeit wirklich eins sind.



# Fragen zur Fusion der Fußballkreise 12 und 13

**Stefan Heuer, der neue Gruppenobmann der Schiedsrichter Gruppe Süd, berichtet in einem Interview über die Gründe der Fusion zwischen den Altkreisen. Das Gespräch führte Johannes Alberts.**

Die Entscheidung, die beiden Essener Fußballkreise 12 und 13 zu einem gemeinsamen Kreis Essen zusammenzulegen, ist nun schon seit geraumer Zeit bekannt. Auch wir Schiedsrichter haben uns in den vergangenen Wochen und Monaten immer intensiver mit der Kreiszusammenlegung und den damit verbundenen Änderungen befasst. Für die beiden Essener Kreisschiedsrichtervereinigungen war der Kreisschiedsrichtertag am 04.04.2016 ein wichtiger Meilenstein. Gemeinsam haben die Schiedsrichter aus dem gesamten Stadtgebiet den Grundstein für eine gemeinsame Zukunft gelegt. Dieser Kreisschiedsrichtertag war jedoch auch der offizielle Höhepunkt eines langen Prozesses, der mit der Entstehung der Idee einer Kreiszusammenlegung begann, und sich in den vergangenen Jahren immer weiter konkretisiert hat. Doch wann genau ist diese Idee entstanden, und was ist der Grund für die Überlegungen gewesen? Um das zu erfahren, haben wir uns mit Stefan Heuer, dem neuen Gruppenobmann der Schiedsrichter Gruppe Süd, unterhalten, und ihm einige Fragen gestellt.



**Stefan, wann und wo ist dir der Vorschlag, die Kreise 12 und 13 zusammenzulegen, zum ersten Mal begegnet?**

Die Überlegung, die Kreise zusammenzulegen, gibt es ja schon länger. Wirklich konkret wurde es schon einmal im Vorfeld des Verbandstages 2013. Da sollten ja nicht nur die Essener Kreise, sondern auch andere Kreise zusammengelegt werden. Aus 14 Kreisen soll-

ten acht werden, was aber letztendlich gescheitert ist.

Dass nun mit den beiden Essener Kreisen angefangen wurde, ist vielleicht so eine Art Pilotprojekt – eventuell wird später mit anderen Kreisen weiter gemacht. Für uns ist das natürlich eine besondere Situation, da es keinerlei Vorerfahrungen gibt.

**Welche Sorgen oder Hoffnungen hastest du, als die Idee der Kreisfusion aufkam?**

Natürlich hatte ich die gleichen Sorgen, wie viele andere auch – was wird aus unserer tollen Gemeinschaft, werden wir das familiäre Flair in unserem Kreis halten können? Das ist auch normal, glaube ich, wenn sich Dinge ändern, die man seit Jahren oder Jahrzehnten kennt. Aber wenn man sich das mal genauer überlegt, sind viele Sorgen auch einfach unbegründet. Natürlich werden wir weiterhin Veranstaltungen und Fahrten machen, können uns weiterhin jede Woche Freitag treffen! Und wenn zu unserer Runde neue Kameraden dazu kommen, die auch Spaß an unseren Traditionen haben, dann kann das doch nur gut sein.

Als Hoffnung habe ich natürlich, dass es sportlich neuen Schwung gibt. Niemand hat ein Interesse daran, dass die Ligen immer einseitiger und immer kleiner werden, und dass es immer weniger Spiele gibt. Auch wir Schiris nicht, denn ohne Mannschaften und Spiele haben wir ja nichts zu pfeifen...

**Was hat sich sportlich gesehen bzw. im Ligabetrieb unserer beiden Fußballkreise in den letzten Monaten und Jahren verändert, und welche Tendenzen sind zu beobachten?**

Die Entwicklung im Norden habe ich ja

nur aus der Ferne verfolgt, denke aber, dass es da Parallelen gibt. Natürlich wird die Zahl der Mannschaften und auch der Vereine immer kleiner, durch Fusionen oder Vereinsauflösungen. Noch dazu kommt, dass kaum eine Liga mit der gleichen Anzahl an Teams beendet wird, mit der sie angefangen hat. Rückzüge von Mannschaften sind von der Kreisliga bis in die D-Jugend ja mittlerweile schon fast normal geworden. Wenn man sich dann anschaut, wie wenige A-Jugend – Mannschaften es bei uns im Kreis 12 nur noch gibt, dann ist davon auszugehen, dass auch entsprechend weniger Spieler in die Seniorenmannschaften aufrücken, und die Entwicklung sich nicht deutlich ändern wird.

**Welche Probleme sollen durch die Zusammenlegung der beiden Kreise behandelt/behoben werden?**

Naja, wenn es nur noch einen Kreis Essen gibt, dann hat man ja automatisch wieder mehr Mannschaften im gemeinsamen Spielbetrieb, und wieder mehr Spiele. Man kann Ligen wieder besser nach Leistungsstärke besetzen, Handball-Ergebnisse, wie manchmal in der Jugend üblich, gehören dann hoffentlich der Vergangenheit an.

Jetzt könnte man sagen, dass alles kann uns Schiris eigentlich ziemlich egal sein. Das finde ich aber nicht! Ich spreche wahrscheinlich für sehr viele, dass ausgeglichene Spiele doch nicht nur den Spielern, sondern auch uns Schiedsrichtern mehr Spaß machen, als Spiele, bei denen man eigentlich – salopp gesagt – nur Tore zählen muss.

**Welche Rolle hat der Verband – oder die stärkere Gewichtung der Stimme eines gemeinsamen Kreises Essen –**

### **bei der Entscheidung, die Kreise zusammenzulegen, gespielt?**

Welche Rolle der Verband gespielt hat, kann ich gar nicht beurteilen – ich denke natürlich eine große Rolle! Und ich kann mir gut vorstellen, dass die Interessen eines Kreises, der zukünftig mehr als doppelt so viele aktive Sportler und Schiedsrichter hat als unser bisheriger Kreis 12, auch eine höhere Gewichtung erhalten.

### **Wie könntest du dir den neuen Kreis Essen in einigen Jahren vorstellen?**

Ich wünsche mir, und das ist auch das erklärte Ziel, dass beide ehemaligen Kreise ihre lieb gewonnenen Traditionen und Gepflogenheiten beibehalten können, bisherige Stärken zusammengefügt werden können, und möglichst alle Schiris sich in der neuen Vereinigung wieder finden können.

Zwingen kann man natürlich niemanden, das ist ja klar – aber ich bin da sehr zuversichtlich!

### **Was wird sich in der kommenden Zeit für die Vereine verändern, was zum Beispiel die Struktur der derzeitigen Ligen angeht?**

Das sind Details, die wir aktuell (Anfang April 2016) noch gar nicht wissen. Das sind Dinge, die an anderer Stelle geregelt werden – zum Beispiel beim Kreis-Fußballausschuss. Schon lange geplant sind gemeinsame Leistungsklassen in der Jugend, die soll es zur neuen Saison definitiv geben. Ob man auch die Kreisligen im Seniorenbereich vermischen wird, wird sich erst noch zeigen.

### **Wie wird sich das Einsatzgebiet für uns als Schiedsrichter verändern?**

Wir können davon ausgehen, dass wir

in Zukunft über die ehemaligen Kreisgrenzen hinaus pfeifen werden. Unabhängig davon, wie die Liga-Struktur nächste Saison sein wird. Ich persönlich finde das auch spannend, etwas Neues zu sehen, oder auch Altbekanntes wiederzusehen – denn wie so viele andere Kollegen aus dem Süden auch, habe ja auch ich früher auch noch Kreisliga im Kreis 13 gepfiffen. Da bin ich auch sehr sicher, dass das gut klappen wird. Schließlich sind im neuen Ausschuss Ansetzer mit langer Erfahrung aus beiden früheren Kreisen dabei!

Natürlich wird aber niemand von Karpap nach Kettwig, oder von Burgaltdorf nach Borbeck fahren müssen, wenn er es nicht will – das wird man auf jeden Fall berücksichtigen.



## **Was sich ändert ...**

### **Neue Themen und Herausforderungen für Vereine, Spieler und Schiedsrichter. Daniel Kost fasst die Konsequenzen aus der Zusammenlegung der beiden Fußballkreise für die Schiedsrichter aus dem Essener Süden zusammen.**

Durch die Zusammenlegung der beiden Essener Kreise zu einem gemeinsamen Kreis Essen ergeben sich natürlich auch Veränderungen bei uns. Die Wichtigsten bringen wir euch hier etwas näher.

Mit den Wahlen am 04. April haben wir einen gemeinsamen Kreisschiedsrichterausschuss für den Kreis Essen gewählt. An diesem Tag hat sich Christian Kloppenburg aus dem KSA verabschiedet und das Amt des KSO wird ab sofort von Christian Sorgatz übernommen. Die wöchentlichen Schulungsabende an der Sartoriusstraße bleiben selbstverständlich erhalten. Nur wird uns nicht mehr Christian Abend für Abend begrüßen, sondern unser neuer Gruppenvertreter Stefan Heuer.

**„Auch die zahlreichen Veranstaltungen ... werden weiterhin einen Platz in unserem Terminkalender haben.“**

Neben den bisherigen Lehrwarten Stefan Niehüser und Mario Kraushaar wird zukünftig auch Sven Sach uns die Fußballregeln lehren.

Auch die zahlreichen Veranstaltungen wie zum Beispiel das Grillfest, die Borkumfahrt, das Herbstfest und die

Weihnachtsfeier werden weiterhin einen Platz in unserem Terminkalender haben. Neu wird sein, dass auch unsere „neuen“ Schiedsrichterkollegen aus dem Nord-Westen zukünftig an diesen Veranstaltungen teilnehmen können.

Auch in der nächsten Saison wird sich nicht viel ändern. Es wird gerade noch diskutiert, ob die einzelnen Kreisligen zusammengefasst werden oder nicht. Dies steht für den Spielbetrieb der Jugend zu Beginn der Saison 2016/2017 schon fest. Die beiden Jugendleistungsklassen der jeweiligen Altersgruppen werden zu einer gemeinsamen Leistungsklasse für den Kreis Essen zusammengeführt. Nicht nur für die jungen Kicker wird es eine Änderung in der nächsten Saison geben, auch für unsere Jung-Schiedsrichter wird es eine kleine Änderung geben. Denn auch unser bisheriger Jung-Schiedsrichter-Referent Daniel Kost hat sich aus dem KSA zurückgezogen. Torsten Schwertfeger, der bereits in der vorherigen Amtsperiode des Kreises 13 Jung-Schiedsrichter-Referent war, wird nun für die Betreuung der Jung-Schiedsrichter und Leitung des Perspektivteams verantwortlich.



## Vorstellung des neuen Kreisschiedsrichterausschuss

# Organigramm des neuen KSA

Mit der Zusammenlegung der Kreise hat sich das Personalkarussell kräftig gedreht. Daniel Kost hat die neue Struktur in einem Schaubild dargestellt.

Kreisschiedsrichter-obmann	Christian Sorgatz		
Gruppenvertreter	Markus Weber Gruppenvertreter Nord/West	Stefan Heuer Gruppenvertreter Süd/Ost	
Beisitzer	Michael Lindken	Stephan Menze	Gerd Reber
Lehrwart	Mario Kraushaar	Stefan Niehüser	Sven Sach
Jung-SR-Referent	Torsten Schwerdtfeger		



## Kreisschiedsrichterobmann

Lesen Sie das Interview mit Christian Sorgatz auf S.



**Christian Sorgatz**

**Christian Sorgatz**

geboren am 06.02.1967

Schiedsrichter seit Dezember 1982

aktuelle Spielklasse: Kreisliga B

höchste Spielklasse: Bezirksliga

## Ansprechpartner Gruppe Nord

**Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:**  
Nicht immer nur meckern, sondern selbst Verantwortung übernehmen und gestalten. Das Fördern und Fordern von SR in allen Klassen.

**Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:**

Aus 2 mach' 1, nämlich das Zusammenwachsen von unterschiedlichen Kulturen zu einer großen Gemeinschaft, die im Kreis und im Verband respektiert und beachtet wird. Dazu bedarf es eines gut funktionierenden KSAs, aber auch der Unterstützung aller sonstigen gewählten Verantwortlichen und den guten Willen eines jeden einzelnen Schiedsrichters.

**Ich wünsche unser neuen Vereinigung:**

Viel Glück und Besonnenheit und einen nach vorne gerichteten Blick.

**So kann man mich erreichen:**  
reileitours@aol.com



**Markus Weber**

**Markus Weber**

geboren am 20.03.1963

Schiedsrichter seit Juni 1986

aktuelle Spielklasse: Kreisliga A

höchste Spielklasse: Bezirksliga

## Ansprechpartner Gruppe Süd

### Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:

Ich möchte mich in der Vereinigung engagieren, der ich schon mehr als mein halbes Leben angehöre und in der ich schon so viel erlebt habe!

### Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:

Wir möchten die Zusammenlegung der beiden Vereinigungen zur Zufriedenheit möglichst vieler SR gestalten. Unsere lieb gewonnenen Traditionen dürfen dabei auf keinen Fall auf der Strecke bleiben. Außerdem wollen wir weiter an der Gewinnung und Erhaltung von SR arbeiten, und unsere Nachwuchstalente auf dem weiteren Weg unterstützen.

**Ich wünsche unser neuen Vereinigung:** Dass wir sehr bald eine große und starke Gemeinschaft sind, und dass die meisten Ängste und Vorbehalte vor dieser Zusammenlegung sich in Luft auflösen.

### So kann man mich erreichen:

[ksa@stefanheuer.com](mailto:ksa@stefanheuer.com)



Stefan Heuer

### Stefan Heuer

geboren am 08.05.1979

Schiedsrichter seit Nov 1993

aktuelle Spielklasse: Bezirksliga, WFLV  
Futsal Regionalliga

höchste Spielklasse: Landesliga

## Beisitzer

Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen: weil wir sehr gute junge SR haben

Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen: weiterhin junge Menschen zum SR Ausbilden (für unsere Gruppe Süd)



Michael Lindken

### Michael Lindken

geboren am 16.04.1952

Schiedsrichter seit Juni 1986

höchste Spielklasse: Bezirksliga

# Beisitzer

## Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:

Ich war vor einigen Jahren schon einmal Mitglied im KSA als Jungschiedsrichterreferent. Meine Motivation ist es bei der Neugestaltung des „Neuen Kreis Essen“ mitzuwirken.

## Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:

Dass wir ein Kreis werden. Die Nachwuchsarbeit und die Nachwuchsförderung so optimieren, dass wir uns um die Zukunft keine Sorgen machen müssen. Ich wünsche unser neuen, großen Vereinigung: Viel Glück!

## So kann man mich erreichen:

s.menze@email.de



Stephan Menze



# Beisitzer

## Meine Motivation im KSA mitzumachen:

Da ich mit Leib und Seele SR bin, freue ich mich auf die neue Aufgabe. Die Arbeit im neu gebildeten SR-Ausschuß ist eine Herausforderung und ein Anliegen für mich um beide Essener SR-Gruppen als neue Einheit voranzubringen.

## Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:

Gute erfolgreiche Zusammenarbeit, Zusammenführen aller SR zu einer Einheit (gute Kameradschaft). Dass mehr SR in die Oberen Klassen aufsteigen.

## Ich wünsche unserer neuen großen SR-Vereinigung:

Erfolg und Freude aller SR bei unserem schönen Hobby. Gute Kameradschaft und Zusammenhalt, stressfreie Zusammenarbeit im KSA. Und wenn mal etwas nicht so läuft, eine ehrliche Diskussion ohne Heckenschützen!!

## So kann man mich erreichen:

gerd-reber@arcor.de



Gerd Reber



# Lehrwart

## Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:

Ich möchte dem Kreis Essen weiter verbunden bleiben und diesen weiterentwickeln.

## Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:

Ich möchte Jung und Alt optimal auf die Spielleitungen vorbereiten und auch den Punkt Geselligkeit in unserer Gemeinschaft weiter fördern. Außerdem ist es mir im Sinne unserer jungen Schiedsrichtertalente ein großes Anliegen eine größere Transparenz im Verband zu erreichen.

## Ich wünsche unser neuen Vereinigung:

Eine reibungslose Zusammenlegung der Kreise und dass alle SR, KSA's und auch der VSA an einem Strang ziehen.

## So kann man mich erreichen:

[mariokraushaar@gmx.de](mailto:mariokraushaar@gmx.de)



**Mario Kraushaar**

## Mario Kraushaar

geboren am 01.12.1993

Schiedsrichter seit Nov 2008

aktuelle Spielklasse: Landesliga

höchste Spielklasse: Landesliga

# Lehrwart

## Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:

1. das, was ich im KSA mache, macht mir Spaß; 2. ich möchte auch von der Unterstützung, die ich über viele Jahre erfahren habe, etwas zurück geben; 3. die Arbeit in einem tollen Team - dem KSA

## Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:

ganz viel harmonisches Miteinander beider Gruppen

## Ich wünsche unser neuen Vereinigung:

... auf dem Weg zu diesem Miteinander viel Glück!

## So kann man mich erreichen:

[sr@stefan-niehueser.de](mailto:sr@stefan-niehueser.de)



**Stefan Niehüser**

## Stefan Niehüser

geboren am 17.11.1981

Schiedsrichter seit Nov 1993

aktuelle Spielklasse: Kreisliga A

höchste Spielklasse: Verbandsliga

# Lehrwart

**Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:**  
Alle SR so auszubilden und zu unterstützen, dass wir eine einheitliche Regelauslegung auf unseren Plätzen sicherstellen können.

**Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:**  
Dass der Kreis Essen eine im Verband starke Größe wird mit zahlreichen SR in den oberen Klassen.

**Ich wünsche unser neuen Vereinigung:**  
Dass der Kreis Essen zusammenwächst und in wenigen Jahren die Vorteile der Kreiszusammenlegung von allen gesehen werden und wir eine große Essener Schiedsrichtergemeinschaft sind.

**So kann man mich erreichen:**  
SvenSach@t-online.de



Sven Sach



**Sven Sach**

geboren am 23.05.1981

Schiedsrichter seit Okt 1996

aktuelle Spielklasse: Kreisliga A

höchste Spielklasse: Landesliga

# Jung-Schiedsrichter-Referent

**Das ist meine Motivation, im KSA mitzumachen:**  
- aktive Mitarbeit an der Entwicklung des Schiedsrichterwesens; - stetige Optimierung der bestehenden Prozesse

**Das möchte ich in den nächsten drei Jahren mit dem KSA erreichen:**  
- junge Schiedsrichter bzw. neue Schiedsrichter das Hobby Schiedsrichterei näher bringen; - die Schiedsrichter mit dem entsprechenden „Werkzeugkasten“ ausstatten, um ihnen eine möglichst reibungslose Spielleitung zu erfüllen; - mit Rat und Tat zur Seite stehen; - Weiterentwicklungsprozesse anstoßen

**Ich wünsche unser neuen Vereinigung:**  
Eine Zusammenarbeit in der alle Parteien von dem vorhanden Know-How profitieren, die Schaffung von transparenten Strukturen, kurze Kommunikationswege

**So kann man mich erreichen:**  
torstenschwerdtfeger@freenet.de



Torsten Schwerdtfeger



**Torsten Schwerdtfeger**

geboren am 08.01.1986

Schiedsrichter seit Sept 2001

aktuelle Spielklasse: Oberliga

höchste Spielklasse: Oberliga/Vereinsliga

# Interview Christian Sorgatz

**Anlässlich der Fusion beider Essener Kreise trafen sich Cedrik Pelka und Nico Neuhaus mit dem gerade erst frisch gewählten KSO Christian Sorgatz zu einem gemeinsamen Interview.**

**Du bist seit drei Jahren KSO des Kreises 13 gewesen und wurdest kürzlich als Obmann des neuen Kreises Essen gewählt. Wie kamst du an die beiden Ämter?**

Also das Amt des KSO's des Kreises 13 vor drei Jahren übernommen zu haben war super aber auch sehr überraschend. Man muss sagen, dass es so von mir, als auch von anderen Personen nicht geplant war. Als der damalige Kreisvorsitzende Klaus Zittlar gestorben war, hat Thorsten Flügel das Amt übernommen und die Arbeit als Ansetzer aufgegeben. Ich, damals noch Lehrwart, habe dann die Ansetzungen noch mit gemacht. Als dann der geplante Wechsel des KSO Amtes von Thorsten Flügel zu Ron Andre Berger anstand, Ron jedoch dann überraschend ablehnte, wurde bei der nächsten KSA Sitzung (die bei mir Zuhause stattfand) hastig nach einem Nachfolger gesucht. Als die Beteiligten mich fragten, ob ich dieses Amt übernehmen wollte, war ich sehr überrascht. Ich als Obmann das war schon ein sehr komischer Gedanke. Schließlich jedoch konnte ich mich, nach einer gewissen Bedenkzeit, für das Amt begeistern und sagte zu. Bei dem heutigen Amt als KSO des Kreises Essen war es schon ein wenig geplanter. Hier haben sich beide

KSA's getroffen und im Einvernehmen die jetzigen Personalien entschieden.

**Als neuer KSO ist die größte Aufgabe jetzt die Kreiszusammenlegung. Wie siehst du sie?**

Ich denke, dass es noch viele in unserem Kreis gibt, die dem Projekt sehr skeptisch gegenüber stehen und die Zusammenlegung alles andere als gut empfinden. Man muss dazu sagen, dass sich die beiden Kreise früher auch schon nicht immer 100%ig grün waren und man sich deshalb nicht jubelnd um den Hals fällt. Jedoch ist nun klar es wird nur noch einen Kreis Essen geben und das Motto lautet nach vorne zu blicken und den Weg jetzt gemeinsam zu bestreiten. Was mir wichtig ist, wäre dass alle sich so gut sie können in dieses Projekt einbringen und wir es gemeinsam zu einem Erfolg machen, worauf wir alle Stolz sein könnten. Hier sehe ich gerade die jüngeren, besonders die oberen Klassen, als mögliche Unterstützung, da sie als leuchtendes Beispiel in Hinblick auf die Gemeinschaft hinwirken können. Jedoch brauchen wir auch die Älteren mit ihrer Erfahrung und der Bodenständigkeit. Wenn wir diese Komponenten aufeinander abstimmen, wird diese Zusammenlegung etwas sehr großes.

**Wo siehst du denn aktuelle Probleme, die der KSA nun angehen muss?**

Das zentrale Problem liegt in der Räumlichen Gestaltung. Wir haben leider noch keinen geeigneten Raum gefunden, um zukünftig alle Schiedsrichter zum Beispiel beim Schulungsabend unterbringen zu können. Hier sind wir aber auf einem guten Weg eine Option in der nächsten Zeit präsentieren zu können. Zudem müssen wir noch etliche organisatorische Dinge klären, zum Beispiel wird es jeden Freitag einen Schulungsabend geben, bleibt die Kaderstruktur bestehen und so weiter. Dies werden die zentralen Herausforderungen sein mit der sich der neu zusammengestellte KSA befasst.

**Aber jetzt erzähl uns etwas über dich. Wie lange bist du schon Schiedsrichter?**

Ich bin 49 Jahre alt und ledig. Mit der Schiedsrichterei habe ich im Dezember 1982 begonnen und bin seit 2002 im KSA des Kreises 13 als Lehrwart. Anschließend war ich Beisitzer und seit drei Jahren nun eben KSO des Kreises 13.

**Wie hoch bist du denn zu deiner aktiven Zeit als Schiedsrichter gekommen?**

Als Schiedsrichter piff ich bis zur Bezirksliga und wurde danach vermehrt als Assistent eingesetzt. Ganze 20 Jahre habe ich somit verschiedene Kollegen an der Linie unterstützt, weshalb man mich auch den „ewigen Assistenten“ nennt. Die Assistenten-Tätigkeit hat mich schließlich bis in die damalige vierthöchste Liga, der Oberliga, geführt. Diese Jahre haben mir am meisten Spaß gemacht, weswegen ich auch heute noch sehr gerne Assistenten Spiele

übernehme, wenn wirklich keiner mehr kann.

**Warum hast du dann als aktiver Schiedsrichter aufgehört?**

Mit Mitte Vierzig habe ich schließlich erkannt, dass ich einen zu großen Altersunterschied zu den jeweiligen Gespansmitgliedern aufgewiesen habe. Das Hauptproblem bestand darin, dass ich andere Vorstellungen vom Pfeifen hatte, als meine ambitionierten und jüngeren Kollegen. Ich hatte das Gefühl, nicht mehr so hilfreich zu sein, wie ich es eigentlich sein sollte. Zudem kam neben dem Pfeifen die Arbeit im KSA hinzu. Deswegen habe ich entschieden, die Pfeife an den Nagel zu hängen und mich mehr der Arbeit im KSA zu widmen.

**Gibt es zum Schluss noch einen Wunsch oder etwas, was du unseren Schiedsrichtern mitgeben möchtest?**

Im Großen und Ganzen freue ich mich, dass mir die Schiedsrichter im Kreis Essen das Vertrauen ausgesprochen haben als ihr Obmann fungieren zu dürfen. Mein großer Wunsch ist es, dass wir nun zusammen an einem Strang ziehen und das Ziel des einen Kreises Essen hochhalten. Ich möchte alles dafür tun, dass wir diese Gemeinschaft, die bis jetzt in beiden Kreisen einzeln stattfand, zusammenführen und zu einer Einheit formen. Denn es steht ja wohl fest, dass der neue Kreis durch seine Strukturen, seine Gemeinschaft und gerade durch seine Schiedsrichter dieses Potenzial hat.

Christian wir danken dir für dieses Interview und wünschen dir alles Gute für dein neues Amt.

# „Ich bin euch unendlich dankbar“

*Tschüss Kloppi!*

**Es war zwar am 1. April, aber doch leider kein Aprilscherz: Christian Kloppenburg hat an diesem Tag den letzten Lehrabend als Obmann gegeben. Cedrik Pelka berichtet von dem historischen Tag.**

Der Raum an der Sartoriusstraße ist gut besucht, hinten stehen Mettwürstchen und Frikadellen bereit und kurz vor Beginn des Lehrabends kommt der letzte Kollege mit ein paar kühlen Getränken in den Raum gesprintet. Vorne auf der Bühne steht Christian „Kloppi“ Kloppenburg – Schiedsrichterobmann der letzten sechs Jahre im Kreis Essen Süd/Ost. Genauer gesagt seit dem 19. März 2010. Bei der Wahl konnte er sich damals gegen den Vorgänger Tommy Weiz knapp

durchsetzen. „Keiner wusste damals, wie es ausgeht“, sagte Kloppi zu dem Ergebnis. 149 Schiedsrichter waren damals gekommen und haben sich für ihn als neuen Obmann entschieden.

Sechs Jahre später blickt er an diesem Freitag zurück auf seine beiden Amtsperioden: Schiri-Fahrten nach Neuastenberg und Borkum, Weihnachtsfeiern, Herbstfeste, Grillabende, Oldie-Frühstück... Es ist ganz schön viel geschehen in den letzten Jahren.

„Aber mein absolutes Highlight war die 100 Jahr Feier“, erzählte Kloppi immer noch sichtlich begeistert. Am 24. November 2012 gab es erst einen seriösen Empfang im Hotel Franz mit Ehrengast Herbert Fandel und abends eine große Party im Atlantic Hotel. „Das war der perfekte Tag.“

Auch sportlich gesehen gibt es für den ehemaligen Obmann einen Höhepunkt: „Das zweite Highlight war natürlich unser Masterssieg in Moers 2014.“ Mit einem jungen Team konnte damals der Pokal endlich wieder in den Essener Süden geholt werden. Dies geschah auch Dank Kloppis Hilfe in der Vorbereitung. Jetzt kann er aus beruflichen Gründen nicht mehr so viel Zeit für unseren Kreis opfern und stellte sich deswegen nicht erneut zur Wahl.



**Kloppi: „Ich bin natürlich nicht weg.“**

Auf all diese besonderen Ereignisse blickte Kloppi an diesem Abend zurück. Er zeigte Fotos, Videos und erzählte viele Geschichten aus dieser Zeit. Drei Tage später beim Kreisschiedsrichtertag wurde dann Christian Sorgatz aus dem Essener Norden zum neuen Obmann für den gemeinsamen Kreis Essen gewählt. An dem gemeinsamen Kreis hat auch Kloppi noch viel mitgearbeitet. Er hat immer versucht, der Vereinigung etwas zurückzugeben: „Ich bin dieser Gemeinschaft so unendlich dankbar. Ich habe viel erlebt und Freundschaften fürs Leben geschlossen.“ Diese Freundschaften sollen natürlich bestehen bleiben. Auch deswegen bleibt uns Kloppi erhalten:

**„Ich bin immer noch mit Herz und Seele Schiedsrichter und werde so oft es geht vorbeikommen“, versprach er am Ende des Abends.**



## Kommentar:

*Tschüss Klopp!*

# Es ging ihm um die Sache

## Ein Kommentar zu sechs Jahren Christian Kloppenburg von Fabian Meißner

Als vor sechs Jahren der Kreisschiedsrichtertag anstand, befand sich unser Kreis vor einer Zerreißprobe. Eine Zerreißprobe, die er gut bewältigt hat, die aber trotzdem noch nachwirkt. Zumindest bei dem einen oder anderen.

Christian Kloppenburg hat sechs Jahre lang als Obmann unsere Schiedsrichtervereinigung geführt – und hat dabei Spuren hinterlassen. Am Anfang stand ein Plan, der Ziele formulierte und die Schritte hin zu diesen Zielen. Genau

dieser Plan war es, der vorher gefehlt hatte, der vorherige Ausschuss war damals eher „auf Sicht gefahren“ und es war unsicher, wo der Kreis hinsteuerte. Zwei zentrale Stichworte dieses Plans waren „Gemeinschaft“ und „Nachwuchsförderung“. Die Gemeinschaft wurde mit zahlreichen Aktionen und Festen, aber auch mit der Aufwertung der Schulungsabende gefestigt. Jeder sollte sich wohlfühlen in der Gruppe, egal wie er zum neuen KSA stand, un-



abhängig vom Alter oder der Zeit der Zugehörigkeit zur Vereinigung.

Die Nachwuchsförderung konzentrierte sich verstärkt auf die unterschiedlichen Gruppen junger Schiedsrichter innerhalb der Gemeinschaft: ob schon Schiedsrichter in den Oberen Klassen oder erst in bestimmten Jugendklassen – es wurde nun intensiver auf die individuellen Bedürfnisse dieser Gruppen geachtet. Dies geschah in Form zahlreicher Schulungen und Workshops. Abgerundet wurde die neue Nachwuchsförderung durch eine deutliche Steigerung und Strukturierung der kreisinternen Beobachtungen.

Sechs Jahre später fällt die Bilanz gut aus. Die Nachwuchsförderung ist ein Steckenpferd unseres Kreises, die Kollegen aus dem Essener Nordwesten schauen neidisch zu uns rüber. Wir haben sehr gut ausgebildete Schiedsrichter, in Theorie und Praxis top. Was fehlt zum sehr gut? Dies wird u.a. der neue KSA beantworten müssen, denn die Anzahl an Schiedsrichtern aus unserem Kreis/Gruppe Süd, die in die Top-Ebene der Oberen Klassen streben, ist zur Zeit überschaubar. Auch wenn hier der Einfluss des KSA auf Verbandsebene geringer ausfällt, muss der aktuelle Zustand hinterfragt werden.

Die Gemeinschaft hat sich – allen Unkenrufen vor sechs Jahren zum Trotz – prächtig entwickelt. Jung und Alt sind bei allen Veranstaltungen und Schulungsabenden in Eintracht verbunden. Hatten zahlreiche Stimmen vor sechs Jahren noch eine Spaltung und ein Auseinanderfallen des Kreises befürchtet, wurden sie schnell eines besseren belehrt. Wie oben schon angedeutet war es selbstverständlich eine Zerreißprobe – um die 150 Schiedsrichter wollten damals über die Zukunft des Kreises ab-

stimmen, und das doch knappe Ergebnis hätte durchaus auf eine anschließende Spaltung hindeuten können. Doch die überwiegende Mehrheit derer, die mit Christian Kloppenburg nicht den KSO ihrer Wahl bekommen hatten, gaben ihm eine Chance und wandten sich nicht ab.

Christian ging es damals um die Sache des Kreises, andere nahmen seine Kandidatur persönlich. Unerwarteterweise zeigte sich im Zuge des letzten Kreisschiedsrichtertages, dass nicht alle Beteiligten oder Unbeteiligten von damals mit den Ereignissen vor sechs Jahren abgeschlossen haben. Möglicherweise sind es ausgerechnet jene, die damals die Gemeinschaft beschworen haben, die diese nun spalten wollen. Dies wird ihnen – und da bin ich mir sicher – nicht gelingen. Dafür hat Christian mit seinem KSA zu gute Arbeit geleistet – in jeglicher Hinsicht.





## Anwärterlehrgang

Am 01.03. dieses Jahres fand erneut ein gemeinsamer Anwärterlehrgang der Kreise 12 und 13 (jetzt Kreis Essen) an der BSA in Überrauch statt. Um 18:30 Uhr begannen die 32 Teilnehmer, die zuvor über einige Wochen in den regeltechnischen Fragen geschult wurden, zuerst ihre theoretische, anschließend ihre praktische Prüfung abzulegen. Am Ende konnten 23 Teilnehmer ihre Prüfung erfolgreich abschließen und sich nun Schiedsrichter im Kreis Essen nennen. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder in unserer Schiedsrichterfamilie und wünschen den neuen Schiedsrichtern viel Erfolg bei ihren ersten Spilleistungen.

## Kadersichtung Duisburg

Am Wochenende vom 27. auf den 28.02. fand an der Sportschule Wedau in Duisburg die Verbandssichtung für den U19-Kader, sowie für den U21-Kader statt. Mit dabei war unser Nachwuchstalents Johannes Alberts, der wie ca. 30 andere Schiedsrichter aus allen Kreisen des Verbandes Niederrhein die Chance hatte sich an diesen zwei Tagen beim VSA zu präsentieren. Unter der Leitung von Ralph van Hoof und Andreas Mohn mussten die Teilnehmer den Regeltest, sowie den obligatorischen Fifa-Test absolvieren. Außerdem wurden am nächsten Tag mehrere Vorträge zum Thema Beleidigungen auf dem Platz erarbeitet. Wir hoffen, dass sich Johannes gut präsentieren konnte und drücken ihm für seinen weiteren Weg die Daumen.

## Förderverein

Der seit August 2000 bestehende Förderverein unseres Kreises hat seit dem 7. März 2016 (Tag der Eintragung im Vereinsregister) einen neuen Vorstand. Christian Kloppenburg, der nicht mehr als Obmann fungieren wird, übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden. Ihm zur Seite stehen Olaf Krausmann (2. Vorsitzender) und Erwin Bandurski (Geschäftsführer). Der Förderverein wurde ins Leben gerufen, um das Schiedsrichterwesen als Teil des Fußballsports zu fördern. Wir freuen uns über diese wunderbaren Personalien und wünschen dem neuen Team viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

## Kreisprüfung

Wie in jedem Jahr müssen alle Schiedsrichter des Kreises Essen ihre Kreisprüfung ablegen, um sich für die jeweiligen Ligen zu qualifizieren. Am 15.04. fand deswegen um 19:00 Uhr traditionell an der Sartoriusstraße die theoretische Prüfung statt. Der praktische Teil der Prüfung wurde demnach am 16.04. an der BSA in Überrauch durchgeführt. Für die Schiedsrichter, die es an diesen Tagen nicht schafften, gibt es folgende Nachholtermine:

24.05.2016 17.30 Uhr  
31.05.2016 17.30 Uhr

Wir wünschen allen Schiedsrichtern eine erfolgreiche Kreisprüfung!!

## Jung-Schiri-Masters

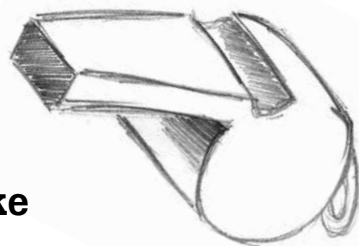
Ein wichtiges Turnier wirft seine Schatten voraus: Am Wochenende vom 02. – 03.07.2016 findet das alljährliche Jung-Schiedsrichter-Masters statt. Diesmal begrüßen uns die Kollegen aus Moers in Kamp-Lintfort, um den JSR-Masterssieger 2016 zu finden. Unser Team bekommt es dabei in Gruppe A mit folgenden Gegnern zu tun:

Oberhausen/Bottrop, Kempen/Krefeld, Düsseldorf, Moers, Solingen und Grevenbroich/Neuss

Wir hoffen auf ein wundervolles und erfolgreiches Wochenende mit hoffentlich zahlreichen Fans. Zudem wünschen wir unserer Mannschaft alles Gute für die schweren Spiele und drücken die Daumen, besonders um ein Neunmeterschießen zu verhindern.

## Serie:

### Wir im Kreis Essen: Kai Gohlke



**Spitzname:** Kalli

**Alter:** 22

**Beruf:** Erzieher

**Seit wann pfeifst Du?** April 2010

**Für welchen Verein?** ESC Rellinghausen 06

**Wie bist Du auf die Idee gekommen, Schiedsrichter zu werden?**

Das ist eine gute Frage. Es war eher zufällig. Ich habe in der Jugend Fußball gespielt und hatte damals körperlich nicht die besten Voraussetzungen, dementsprechend waren die Einsatzzeiten gering. Dazu kam dann, dass ich gerne mal den einen oder anderen Schiedsrichter kritisiert habe. Dann wollte ich es besser machen und habe den

Schiedsrichterschein gemacht.

**Kannst Du Dich noch an Dein erstes Spiel erinnern?**

Ne, leider nicht wirklich – erfolgreich verdrängt ... haha. Es war nichts dolles, E-Jugend in Heisingen. Heisingen gegen „Schlag mich tot“. Das Ergebnis habe ich mir nicht gemerkt, aber es war total ruhig, erfolgreich und alle waren zufrieden.

**Bis zu welcher Liga pfeifst Du?**

Ich pfeife aktuell in der Bezirksliga und bin Schiedsrichterassistent in der Landesliga.

**Hast Du ein bestimmtes Ritual vor dem Spiel?**

Ja, ich ziehe mir Trikot, Hose, Stutzen



und Schuhe an [lacht]. Also kein bestimmtes Ritual. Ich achte nur darauf, dass ich mir vor Spielbeginn einige Minuten Zeit nehme, um mich auf das Spiel zu konzentrieren.

**Welche Spiele leitest Du am liebsten?**

Alle Spiele. Ich freue mich über jede Ansetzung. Allerdings sind Spiele im Gespann (schöne Grüße an Thibaut und Kilian) immer etwas besonderes, da man nicht alleine unterwegs ist. Außerdem freut es mich, wenn ich Kollegen dabei helfen kann, ihre Ziele zu verfolgen und eventuell sogar zu erreichen.

**Bist Du mal als Fußballer aktiv gewesen?**

Ja klar! Aktuell spiele ich noch bei ESC Rellinghausen III. Das ist ein super Verein und eine wirklich geile und sympathische Truppe. Nur leider habe ich am Wochenende nie so wirklich Zeit, da die Schiedsrichterei Vorrang hat.

**Dein Lieblingsverein:** FC Schalke 04

**Hobbies (neben der Schiedsrichterei):**

Wie bereits erwähnt spiele ich Fußball und gehe regelmäßig ins Sportzentrum trainieren. Außerdem gehe ich sehr gerne in Bars oder schaue mir Bundesliga-spiele live im Stadion an.

**Lieblingssessen:** Pommes Currywurst, allerdings nur wenn „Cheatday“ ist [grinst]

**Lieblingsgetränke:** Cola Zero und Kaffee.

**Ein Ratschlag für unsere jüngeren Schiedsrichter?**

Spaß, Fitness und Konzentration ist die halbe Miete. Außerdem darf man nicht direkt den Kopf in den Sand stecken, wenn mal etwas nicht gelingt. Mund abwischen und weiter machen. Denkt einfach daran, wie oft ein Stürmer das leere Tor nicht trifft, dann darf auch mal eine Entscheidung nicht ganz richtig sein ...



**Gibt es ein spezielles Erlebnis mit den Schiedsrichtern, an das Du Dich ganz besonders gern zurückerinnerst?**

Ja, da gibt es eine ganze Menge... Aber erstmal möchte ich mich beim Kreis-schiedsrichterbund Christian Klop-penburg und natürlich beim gesamten Schiedsrichterausschuss bedanken, die mir/uns diese schönen Erlebnisse ermöglicht haben – vielen Dank!

Ich finde jedes Erlebnis super – egal ob es das Grillfest, Herbstfest, Masters oder die Fahrt nach Borkum ist. Wir haben einfach eine einzigartige Gemeinschaft, die jede Veranstaltung besonders und unvergesslich macht. Wo erlebt man noch, dass Jung und Alt so harmonisch feiern?

Ich hoffe einfach, dass wir eine so tolle Gemeinschaft bleiben – auch wenn die beiden Essener Kreise zusammen gelegt werden, denn die gibt es kein zweites Mal in Deutschland.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

# „Hier wird schneller mal der Mund aufgemacht“

**Im Frühjahr des vergangenen Jahres bekam unsere Schiedsrichtervereinigung mit Alina Pflughardt und Kilian Rucker Verstärkung aus Bayern. Nico Neuhaus und Cedrik Pelka berichten über die Eindrücke der Neu-Essener.**

Wenn ein Schiri bei uns im Kreis am Sonntag für ein Bezirksliga-Spiel angesetzt wird, ist die ganze Sache nicht nach zwei Stunden erledigt – das ist ja klar. Anreise, Vorbereitung, die eigentliche Partie, Spielbericht, Duschen, Heimfahrt. Alles zusammen kann schonmal fünf Stunden dauern. In anderen Kreisen braucht man in der gleichen Liga diese fünf Stunden allein für den Weg zum Stadion und wieder zurück. Selbst bei den Kreisliga Begegnungen liegen oft 100 Kilometer Entfernung zwischen dem eigenen Zuhause und dem Stadion. Solche Kreise liegen zum Beispiel in Bayern, wo Alina (Nürnberg) und Kilian (Erding) herkommen. Die beiden sind vor ein paar Monaten aus unterschiedlichen Gründen nach Essen gekommen: Alina hat inzwischen in Bochum ihr Master-Studium aufgenommen und Kilian besucht die Flug-Schule. Sie sind seit mehreren Jahren Schiedsrichter und wollten deswegen unbedingt weiterpfeifen. Gar kein Problem! Die ersten Spielleitungen hatten sie auch schon – dabei haben sie neben den Anfahrtszeiten viele Unterschiede feststellen können.

Als Kilian sein erstes Kreisliga A Spiel in Leithe gepfiffen hat, war er total ge-

schockt: „Asche! Das gibt es bei uns in Bayern gar nicht. Wir haben nur Echtrasenplätze“, erzählt er. Das hat aber nicht nur Vorteile: „Dafür muss man im Winter ganz schön lange nach Kunstrasen suchen, wenn alle Plätze mal wieder

## **Asche? Das gibt es bei uns gar nicht!**

gefroren sind.“ Bei dem Fußballspiel ist ihm noch etwas aufgefallen, was mit der Beschaffenheit der Plätze in Verbindung stehen könnte: „In Bayern wird viel körperbetonter gespielt und mehr gegrätscht. Hier wird stattdessen eher



mal der Mund aufgemacht und aggressiver gesprochen.“ Die Qualität des Fußballspiels leidet darunter aber seiner Meinung nach nicht. „Viele Freunde in Bayern haben gesagt, dass der Fußball

hier schlechter ist. Meiner Erfahrung nach ist das aber nicht so.“ Alina kann Kilian da nur zustimmen, obwohl ihre ersten Einsätze nicht sehr aufregend waren: „Die ersten Spiele waren noch relativ langweilig, aber die Qualität ist die Gleiche – abgesehen von der aggressiveren Sprechart.“

Das Einlaufen war für beide selbstverständlich: „Bei uns laufen wir schon immer ein: In jedem Spiel, und auch in jeder Jugend. Als das Thema bei den Schulungsabenden angesprochen wurde und Kollegen sogar Fragen hatten, habe ich gar nicht verstanden, warum das hier so kompliziert ist. Es ist neu.“ Die Schulungsabende im Kreis 12 sind ein weiterer großer Unterschied zu den Treffen in Bayern. Als einziger Kreis in Deutschland treffen wir uns jede Woche für Referate, Gastreferenten und Geselligkeits-Abende. Alina sah die anderen

## **Frauenüberschuss in Bayern**

Unparteiischen zwar ebenfalls einmal die Woche, aber nur zum Laufen – und nur freiwillig. Einmal im Monat haben sie einen größeren Schulungsabend – genau wie in Kilians Kreis. „Diese wöchentlichen Treffen sorgen für eine super Gemeinschaft“, sagt Kilian auf die Frage nach seinem ersten Eindruck. Alina kann nur bestätigen, dass die Schiedsrichter hier nicht nur Menschen mit dem gleichen Sportinteresse sind: „Ich war direkt auf Borkum mit dabei. Das war ein guter Start.“

Alina und Kilian werden ab dieser Saison in der Bezirksliga zum Einsatz kommen. Neben Yvonne Enigk ist nun seit langem mal wieder eine Frau in dieser Spielklasse vertreten. Der Verband hat sie zudem noch in den Frauenkader auf-

genommen. „Ich bin überrascht, dass ich dort so schnell reinkam. In Bayern wird längst nicht jede Frau gefördert. Es ist nicht so einfach, sich dort durchzusetzen“, erklärt Alina. Sie musste in Prü-



fungen den FIFA-Test mit Herrenzeiten laufen, um sich zu beweisen.

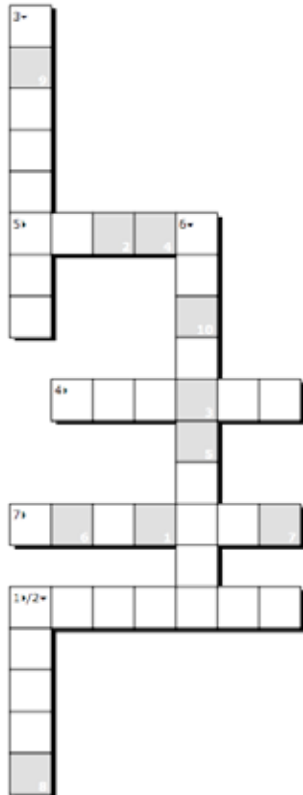
Doch genug über die Unterschiede bei der Pfeiferei geredet. Was ist denn der erste Eindruck über das Ruhrgebiet gewesen? Als Antwort zu dieser Frage beginnt Alina damit, über einen Ausflug ins Sauerland zu berichten. Nach einer kurzen Nachhilfe in Erdkunde muss sie beichten: „Ich weiß ehrlich gesagt gar nicht,

## **Die Leute hier sind viel direkter.**

wo es genau anfängt und wo es aufhört.“ Eine Sache ist ihr aber doch aufgefallen: „Die Leute hier sind viel direkter und offener. Man kann sich leicht mit ihnen unterhalten.“ Kilian ist derselben Meinung: „In Bayern sind die Menschen so engstirnig. Überall steht immer dieses ‚Mia san mia‘ im Vordergrund.“

Von der Stadt Essen sind beide positiv überrascht. Laut Kilian haben die meisten Menschen im Süden ein schlechtes Bild von Ruhrgebietsstädten. Er persönlich findet es sehr schön hier. Er lebt in Heisingen in der Nähe des Baldeneysees ...

# Preisrätsel



1. Wie heißt der neuen KSO des Kreis Essen?
2. Wie viele Jahre war Christian Kloppenburg KSO im Kreis 12 (Zahl ausschreiben)?
3. Welche Funktion bekleidet Sven Sach im neuen KSA?
4. Aus welchem Bundesland sind Kilian und Alina zugezogen?
5. In welchem Monat fand der Kreisschiedsrichtertag statt?
6. In welcher Liga pfeift Mario Kraushaar?
7. Wie heißt unser Redaktionsmitglied Maik mit Nachnamen?



Generiert mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator!  
www.xwords-generator.de/de



## Impressum

Cedrik Pelka (Chefredakteur, V.i.S.d.P.)  
Im Beiseling 20a, 45307 Essen  
Telefon: 0201/5587171  
E-Mail: cedrik@pelka-fam.de

Thibaut Scheer (Chefredakteur)  
Silberbankstraße 20, 45134 Essen  
Telefon: 0201/8516917  
E-Mail: online@thibautscheer.de

Johannes Alberts  
Gerhart-Hauptmann-Straße 3, 45219 Essen  
Telefon: 02054/970776  
E-Mail:  
info@johannesalberts.de

Maik Henkies  
Hollandstraße 11, 44866 Bochum  
Telefon: 0172/1095528  
E-Mail: maikhenkies@web.de

Daniel Kost  
Benderstraße 23, 45257 Essen  
Telefon: 0201/483111  
E-Mail: dankost@web.de

Mario Kraushaar  
Jugendherbergstraße 15, 45529 Hattingen  
Telefon: 02324/945596  
E-Mail: mariokraushaar@gmx.de

Marc Kühn  
Weserstraße 102, 45136 Essen  
Telefon: 0173254537  
E-Mail: marc.kuehn@gmx.net

Fabian Meißner  
Trappenbergstraße 21, 45134 Essen  
Telefon: 0201/4798231  
E-Mail: fabian\_meissner@gmx.de

Nico Neuhaus  
Kramer Straße 144, 45307 Essen  
Telefon: 0201/8675508  
E-Mail: n.neuhaus.95@web.de

Herausgeber:  
Verein zur Förderung des Schiedsrichterwe-  
sens e.V., Christian Kloppenburg, Reichs-  
straße 1, 40217 Düsseldorf

Layout und Grafik: Thibaut Scheer

Fotos:  
Johannes Alberts: Titelbild, S. 4, 14, 35  
Vincent Podborsky: S. 5, 12, 34, 39  
Stefan Heuer: S. 6/7, 8, 9, 28, 31, 36  
Cedrik Pelka: S. 10, 16-25  
Thomas Pelka: S. 29, 30

## Mai 2016

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
17							<b>1</b> Tag der Arbeit
18	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b> Vatertag	<b>6</b> Schulung	<b>7</b>	<b>8</b>
19	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b> Schulung	<b>14</b>	<b>15</b>
20	<b>16</b> Pfingstmontag	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b> Schulung	<b>21</b>	<b>22</b>
21	<b>23</b>	<b>24</b> theo.+prak. Kreisprüfung	<b>25</b> Grillfest	<b>26</b>	<b>27</b> Schulung	<b>28</b>	<b>29</b>
22	<b>30</b>	<b>31</b> theo.+prak. Kreisprüfung					

## Juni 2016

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
22			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b> letzte Schulung	<b>4</b>	<b>5</b>
23	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b> Eröffnungs- spiel EM 2016	<b>11</b>	<b>12</b> EM 2016 GER - UKR
24	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b> EM 2016 GER - PL	<b>17</b> Borkum	<b>18</b> Borkum	<b>19</b> Borkum
25	<b>20</b>	<b>21</b> EM 2016 NIR - GER	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b> EM 2016 mögl. AF GER	<b>26</b> EM 2016 mögl. AF GER
26	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b> EM 2016 mögl. VF GER			

## Juli 2016

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
26					<b>1</b>	<b>2</b> EM 2016 mögl. VF GER /	<b>3</b> JSR-Masters
27	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b> EM 2016 Halbfinale 1	<b>7</b> EM 2016 Halbfinale 2	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b> EM 2016 Finale
28	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
29	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>
30	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>